

Daten zu den zweijährigen beruflichen Grundbildungen im Kanton Bern

Ausbildungen 2005 – 2007 und 2006 – 2008

Ab 05	Küchenangestellte/-r (EBA) Hotellerieangestellte/-r (EBA) Restaurationsangestellte/-r (EBA)
Ab 06	Detailhandelsassistent/-in (EBA) Schreinerpraktiker/-in (EBA) Hauswirtschaftspraktiker/-in (EBA) Milchpraktiker/-in (EBA) Reifenpraktiker/-in (EBA)



- **Beginn und Verlauf der Ausbildungen**
- **Abschluss der Ausbildungen**
- **Vergleiche mit den entsprechenden Grundbildungen mit EFZ**
- **Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ nach Abschluss EBA (Durchlässigkeit)**

November 2008

Geht an:

Kanton Bern: GL MBA, Berufsschulinspektoren, Ausbildungsberatungen, Projekt EBA +, Zentralstelle Berufs- und Laufbahnberatung M. Schmied, ERZ BiEv E. Schmied, B. Stalder, Berufsfachschulen mit zweijährigen Grundbildungen, zuständige kantonale Verbände.

SBBK: Präsident J. Widmer, Kommission 2-j. GB F. Winkelmann P. Knutti, Kommission Berufsentwicklung R. Dietrich, Arbeitsgruppe Schulorte U. Blaser, A. Abbondio

BBT Berufsbildung S. Imboden, T. Messner, M. Fior

EHB IFM A. Grassi, HR Kaiser, N. Wälti, A. Sardenberg

HfH Zürich K. Häfeli, M. Kammermann, C. Hofmann, B. Hübscher

BFS A.Rudin

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einleitung	3
Datengrundlagen	3
Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse	4
1 Küchenangestellte/r (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)	6
1.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	6
1.2 Abschluss der Ausbildung	7
1.3 Wiederholung der Prüfung von 2007	7
1.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	7
2 Hotellerieangestellte/r (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08).....	8
2.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	8
2.2 Abschluss	9
2.3 Wiederholung der Prüfung von 2007	9
2.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	9
3 Restaurationsangestellte/r (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)	10
3.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	10
3.2 Abschluss	11
3.3 Wiederholung der Prüfung von 2007	11
3.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	11
4 Detailhandelsassistentin/assistent (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)12	
4.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	12
4.2 Abschluss	13
4.3 Wiederholung der Prüfung von 2007	13
4.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	14
5 Schreinerpraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08)	15
5.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	15
5.2 Abschluss	16
5.3 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	16
6 Hauswirtschaftspraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08)	17
6.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	17
6.2 Abschluss	18
6.3 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	18
7 Milchpraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08).....	19
7.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	19
7.2 Abschluss	19
7.3 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ	19
8 Reifenpraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08).....	20
8.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung.....	20
8.2 Abschluss	20
9 Anhang	21
9.1 Uebersicht Grundbildung EBA 2005-2007 und 2006-2008	21
9.2 Uebersicht Prüfungsergebnisse 2007 und Fortsetzung (EFZ).....	22
9.3 Uebersicht Prüfungsergebnisse 2008 und Fortsetzung (EFZ).....	23

Einleitung

Datengrundlagen

1. Daten aus dem kantonalen Datensystem

Nach Schuljahresbeginn (Ende August) wurden Daten aus dem System erhoben.

- Neue Verträge 2-j. GB im August 2006
- Lehrvertragsauflösungen 06 – 08
- Spätere Einstiege in die 2-j. GB. (=„UmwandlerInnen“)
- Fortsetzung der Ausbildung in verkürzten EFZ-Verträgen 2007 und 2008 („Durchlässigkeit“)

Nicht berücksichtigt wurden dabei:

- Wohnsitz oder Schulort ausserhalb des Kantons Bern
- Bei den Vertragsauflösungen wurde in der Rubrik „Weiteres Vorgehen“ die Bemerkung „Wechsel in andern Lehrbetrieb“ nicht überprüft. Dort scheint eine gewisse Fehlerquelle zu liegen, der Wunsch kann nicht immer realisiert werden.
- Bei späterem Einstieg in die 2-j. GB. kann in einzelnen Fällen ein anderer Grund vorliegen als ein „Umwandlung“ aus der 3-j. GB.
- Fortsetzung der Ausbildung ausserhalb des Kantons Bern.

2. Prüfungsberichte

Aus den Prüfungsberichten wurden die Resultate der Prüfungen erhoben.

3. Lehrvertragsauflösungen in den Ausbildungen mit EFZ

Vergleich zum Teil mit den Ausbildungen EFZ 05 - 08

Vergleich zum Teil mit Untersuchung Stalder/Schmid 2006: Lehrvertragsauflösungsquote Kt. Bern

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

N-Zahlen:

Bei den Berufen Restaurationsangestellte/r, Hotellerieangestellte/r, Milchpraktiker/in und Reifenpraktiker/in sind die Zahlen zu klein, um verlässliche Aussagen zu machen.

Vertragsauflösungen:

Die Lehrvertragsauflösungen sind im zweiten Ausbildungsdurchgang EBA 06-08 (Verkauf und Gastgewerbe) gegenüber den Ausbildungen 05-07 leicht angestiegen. Sie liegen in der Nähe der LVA in Grundbildungen mit EFZ, sind bei den meisten Berufen etwas tiefer.

Mögliche Gründe:

Sorgfältige Auswahl und Zurückhaltung der Betriebe bei der Auswahl der Lernenden zu Beginn der EBA-Ausbildung wenn ein Beruf neu eingeführt wird.

Hohe Motivation und gute Lernleistung der Lernenden.

Zuwachs während der 2-j. GB:

Der Zuwachs an 2-j. Verträgen während der Ausbildung ist immer noch gross („UmwandlerInnen“). In Berufen mit dem zweiten Ausbildungsdurchgang ist der Zuwachs im Verhältnis zu den neuen Verträgen zurückgegangen, die Quote Lehrvertragsauflösungen in der EFZ-Ausbildung ist jedoch noch gleich hoch.

Mögliche Gründe:

Wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen zum EFZ erfüllt werden können, wird immer noch zu oft eine EFZ-Ausbildung versucht, die dann scheitert. Das Image der Grundbildung EBA scheint jedoch zu steigen, es haben verhältnismässig mehr Jugendliche von Anfang an einen zweijährigen Vertrag abgeschlossen.

Prüfungserfolg:

Die Erfolgsquote in der zweijährigen Grundbildung ist höher als in den Grundbildungen EFZ (Ausnahme siehe unten).

Mögliche Gründe:

Zurückhaltung der Betriebe bei der Auswahl der Lernenden,

hohe Motivation der Lernenden,

gute Begleitung und Ausbildung durch Betriebe,

Ausbildung in kleinen Berufsschulklassen durch motivierte und gut ausgebildete Lehrkräfte.

Zu einfache Prüfungen?

An der Prüfung beteiligte ExpertInnen, Lehrkräfte und Begleitpersonen erklären mehrheitlich, dass die Anforderungen nicht zu tief waren, sondern dass die meisten AbsolventInnen hoch motiviert und gut vorbereitet waren und viel geleistet und erreicht haben.

Eine **Ausnahme** sind die Schreinerpraktikerinnen.

Grund:

Die hohe Erfolgsquote beim EFZ ist dadurch zu erklären, dass die Schreiner/innen EFZ nach 3 Jahren eine Teilprüfung ablegen, die deutlich selektioniert. Das führt am Ende der Ausbildung (nach 4 Jahren) zu einer Erfolgsquote von gegen 100 %. Die Erfolgsquote der Schreinerpraktiker/innen EBA kann mit 96.6 % ebenfalls als sehr hoch bezeichnet werden.

Fortsetzung mit verkürztem Vertrag zum EFZ (Durchlässigkeit):

Die Weiterführung der Ausbildung zum EFZ mit einem verkürzten Vertrag wird 2008 in den Berufen Koch/Köchin (23.7 %) und im Verkauf (24.8 %) von vielen EBA – Abschliessenden wahrgenommen. Die Quote ist gegenüber dem ersten Ausbildungsabschluss 2007 noch angestiegen.

Die Erwartungen wurden damit übertroffen, die Motivation ist gross, einen anspruchsvolleren Abschluss zu erreichen.

Berufe mit kleiner Quote Durchlässigkeit zum EFZ:

1. Schreinerpraktiker/-praktikerinnen:

Von 28 Abschliessenden hat nur eine Person einen verkürzten EFZ-Vertrag Schreiner abgeschlossen. Allerdings haben gemäss mündlichen Aussagen mehrere einen neuen Lehrvertrag mit der normalen Ausbildungsdauer als Schreiner oder in anderen Berufen abgeschlossen (die genaue Zahl ist nicht bekannt).

Grund:

Das Anspruchsniveau zwischen EBA und EFZ (4-jährige Grundbildung Schreiner) ist sehr unterschiedlich. Die Chance, bei einem verkürzten EFZ-Lehrvertrag zu bestehen, wird als klein eingeschätzt.

2. Hauswirtschaftspraktiker/-praktikerin

Von 25 Abschliessenden hat eine Person einen verkürzten EFZ-Lehrvertrag Fachmann Fachfrau Hauswirtschaft abgeschlossen.

Grund:

16 von den 25 Abschliessenden haben die Ausbildung intern in einer Ausbildungs-Institution gemacht (Steinhölzli, HWA Bolligen, Schlossmatt, Friederika usw.). Nach Abschluss des EBA wird oft in Zusammenarbeit mit den IV-Stellen eine Anschlusslösung gesucht, sie verlassen die Institution.

Auch bei den anderen Abschliessenden scheint das Interesse klein zu sein.

Bei den anderen Berufen ist die n-Zahl noch klein, das Resultat hat wenig Aussagekraft.

1 Küchenangestellte/r (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)

1.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem	m	w	Total
Küchenangestellte/r EBA Ausbildungsgang 2006 - 2008			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	28	11	37
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	6	2	8
Eintritte während der Ausbildung	11	3	14
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	15.4 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	37.8 %		
Küchenangestellte/r EBA Ausbildungsgang 2005 - 2007			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	17	9	26
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	1	1	2
Eintritte während der Ausbildung	10	2	12
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	5.3 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	46.2 %		
Beide Ausbildungsgänge zusammen			
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	11.2 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	41 %		
Vergleich mit EFZ 05 – 08 Koch			
Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	222	134	356
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	52	20	72
Vertragsauflösungen während der Ausbildung 05-08 (ohne Betriebswechsel)			
männliche Lernende	23.4 %		
weibliche Lernende	14.9 %		
Gesamt	20.2 %		
Vergleich mit Vertragsauflösungen Koch /Köchin EFZ nach Untersuchung Stalder/Schmid 2006: Lehrvertragsauflösungsquote Kt. Bern			
Koch/Köchin EFZ (ohne Betriebswechsel)	33 %		

Umwandlungen EFZ – EBA

Im Lauf der Ausbildung kommen viele neue Verträge dazu (Zunahme 41 %, vorwiegend AbbrecherInnen der EFZ-Ausbildung.

Die Quote ist zurückgegangen (2007 46 %, 2008 38 %).

Vertragsauflösungen

Im Vergleich mit der Grundbildung EFZ sind in der Grundbildung EBA wenig Vertragsauflösungen (11,2 % gegenüber 20.2 %, nach Stalder/Schmid waren es sogar 33 %).

Die Abbruchquote bei EBA ist angestiegen (2007 5.3 %, 2008 15.4 %)

1.2 Abschluss der Ausbildung

Quelle: Prüfungsbericht

	m	w	Total
Küchenangestellte/-r EBA Prüfung 2008			
Anzahl PrüfungskandidatInnen	27	20	47
Davon nicht bestanden	3	0	3
Erfolgsquote	93.6 %		
2007 und 2008 zusammen			
Davon nicht bestanden	4	0	4
2007 und 2008 zusammen			
Erfolgsquote	95%		
Koch/Köchin EFZ			
Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008	212	121	333
Erfolgsquote	87.99 %		

Die Erfolgsquote bei den Küchenangestellte/r EBA ist deutlich höher als bei Koch/Köchin EFZ (EBA 95 %, EFZ 88%).

1.3 Wiederholung der Prüfung von 2007

2007 hat ein Kandidat die Prüfung nicht bestanden. Er hat sich 2008 nicht nochmals angemeldet.

1.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Verkürzte Verträge September 08 von Lernenden, die vorher ein Attest Küchenangestellte/r erreicht haben (Eintritt ins 2. Jahr EFZ)

Quelle: kant. Datensystem

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 2008 12/44 27.3 %

Aufgeteilt nach Schulorten in der Ausbildung

Weiterführung EFZ	Anzahl EBA 08	in %	
Gib Bern	0	11	0 %
BBZ Biel	4	14	28 %
BFS Emmental	1	5	20 %
GIB Thun	7	14	50 %
Total	12	44	27.3%

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 2007 6/32 18.8 %

Beide Jahre zusammen

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 18/76 23.7 %

Die Quote der Abschiessenden, die in eine verkürzte EFZ-Ausbildung eintreten, ist hoch (23.7 %). Sie hat zugenommen (2007 18.8 %, 2008 27.3 %)

2 Hotellerieangestellte/r (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)

2.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem	m	w	Total
Hotellerieangestellte/r EBA 2006-2008 (Kanton Bern)			
Neue EBA-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	0	5	5
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	0	2	2
Eintritte während der Ausbildung	0	1	1
Vertragsauflösungen	33 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	20 %		
Ausbildungsgang 2005 - 2007			
Neue EBA-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	0	8	8
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	0	3	3
Eintritte während der Ausbildung	0	6	6
Beide Ausbildungsgänge zusammen			
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	14.7 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	19 %		
Vergleich mit Hotelfachmann/frau EFZ 05 – 08			
Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	1	73	74
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	1	29	30
Vertragsauflösungen während der Ausbildung 05-08 (ohne Betriebswechsel)			
männliche Lernende	100%		
weibliche Lernende	39.7 %		
Gesamt	40.5 %		

Vergleich mit Vertragsauflösungen Ernährung, Gastgewerbe, Hauswirtschaft nach Untersuchung Stalder/Schmid 2006: Lehrvertragsauflösungsquote Kt. Bern
 Ernährung, Gastgewerbe, Hauswirtschaft (ohne Betriebswechsel) 35 %

Die n-Zahl ist zu klein, die Resultate zufällig.

2.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht	m	w	Total
Hotellerieangestellte/r EBA			
Anzahl PrüfungskandidatInnen (nur Kt. Bern)	0	3	3
Nicht bestanden	0	0	0
Erfolgsquote	100 %		
Hotelfachmann/-frau			
Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008 (inkl. ausserkantonale)	3	168	171
Davon nicht bestanden		11	11
Erfolgsquote	93.6 %		

Die Erfolgsquote bei den Grundbildungen EBA ist sehr hoch, bei den Grundbildungen EFZ hoch.

2.3 Wiederholung der Prüfung von 2007

2007 haben alle Kandidatinnen die Prüfung bestanden

2.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Quelle: kant. Datensystem

Im Kanton Bern haben 3 Kandidatinnen das Attest erreicht. Es sind keine weiter führenden Verträge abgeschlossen worden.

3 Restaurationsangestellte/r (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)

3.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem	m	w	Total
Restaurationsangestellte/r EBA 2006 - 2008			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	6	8	14
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	2	8	6
Eintritte während der Ausbildung	4	6	10
Vertragsauflösungen (ohne Wechsel)	25 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	71 %		
Ausbildungsgang 2005 - 2007			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	1	12	13
Anzahl Vertragsauflösungen(ohne Betriebswechsel)	0	5	5
Eintritte während der Ausbildung	4	5	9
Vertragsauflösungen (ohne Wechsel)	38 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	69 %		
Beide Ausbildungsgänge zusammen			
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	23.9 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	70 %		
Vergleich mit EFZ 05 – 08 Restaurationsfachfrau/mann			
Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	43	168	211
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	15	34	49
Vertragsauflösungen während der Ausbildung 05-08			
männliche Lernende	34.9 %		
weibliche Lernende	20.2 %		
Gesamt	23.2 %		
Vergleich mit Vertragsauflösungen Servicefachangestellte (2 Jahre Lehre) nach Untersuchung Stalder/Schmid 2006: Lehrvertragsauflösungsquote Kt. Bern			
Servicefachangestellte (ohne Betriebswechsel)	42 %		

Die Lehrvertragsauflösungen sind deutlich tiefer als in der früheren zweijährigen Lehre. Sie ist vergleichbar mit der entsprechenden Grundbildung EFZ.

Die Zunahme an zweijährigen Verträgen im Lauf der Ausbildung ist mit 70 % sehr gross (UmwandlerInnen).

3.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht

Restaurationsangestellte/r EBA

Anzahl PrüfungskandidatInnen	6	7	13
Nicht bestanden	0	1	1

Erfolgsquote 92.3 %

Abschluss 2007 und 2008 zusammen	10	18	28
Davon nicht bestanden	0	3	3

2007 und 2008 zusammen
Erfolgsquote 89.3 %

Restaurationsfachmann

Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008	32	137	169
-----------------------------------	----	-----	-----

Erfolgsquote 93.5 %

Die Erfolgsquote bei den Grundbildungen EBA ist etwa gleich wie bei den Grundbildungen EFZ, die n-Zahl ist noch klein und das Ergebnis entsprechend zufällig.

3.3 Wiederholung der Prüfung von 2007

2007 haben 3 Kandidatinnen die Prüfung nicht bestanden.
Davon haben sich 2 zur Wiederholung 2008 angemeldet. 1 Kandidatin ist nicht erschienen, 1 Kandidatin hat die Prüfung bestanden.

3.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Verkürzte Verträge EFZ von Lernenden, die vorher ein Attest Restaurationsangestellte/r erreicht haben

Quelle: kant. Datensystem

September 2008: Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung	0/12	0 %
--	------	-----

September 2007: Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung	2/13	15.4 %
--	------	--------

Zusammen	2/25	8 %
----------	------	-----

Die Durchlässigkeit zum EFZ scheint nicht auf eine grosse Nachfrage zu stossen, die n-Zahl ist aber noch klein.

4 Detailhandelsassistentin/assistent (Ausbildungsgänge 05-07 und 06-08)

4.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem	m	w	Total
Detailhandelsassistentin/assistent Ausbildungsgang 06-08			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	37	115	152
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	8	18	26
Eintritte während der Ausbildung	7	24	31
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)			
männliche Lernende	18.2 %		
weibliche Lernende	12.9 %		
Gesamt	14.2 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	20.4 %		
Detailhandelsassistentin/assistent Ausbildungsgang 05-07			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	33	98	131
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	6	10	16
Eintritte während der Ausbildung	12	29	40
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)			
männliche Lernende	13.3 %		
weibliche Lernende	7.9 %		
Gesamt	9.4 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	30.5 %		
Beide Ausbildungsgänge zusammen			
Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)			
männliche Lernende	15.7 %		
weibliche Lernende	10.5 %		
Gesamt	11.9 %		
UmwandlerInnen (von EFZ)	25.1 %		
Vergleich mit Vertragsauflösungen Verkäufer/in (zweijährige Lehre) nach Untersuchung Stalder/Schmid 2006: Lehrvertragsauflösungsquote Kt. Bern			
Verkäufer/in 2 Jahre EFZ (ohne Betriebswechsel)	32 %		
Vergleich mit EFZ 05 - 08			
Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	450	202	652
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	61	36	97
Vertragsauflösungen während der Ausbildung 05-08			
männliche Lernende	17.8 %		
weibliche Lernende	13.6 %		
Gesamt	14.9 %		

Umwandlungen von EFZ zu EBA

Es kommen weniger neue Verträge dazu als im letzten Ausbildungsgang 2 (Auflösungen der EFZ-Ausbildung von 30 % Rückgang auf 20 %). Damit scheint sich die Einstufung zu Beginn der Ausbildung verbessert zu haben.

Lehrvertragsauflösungen

Die Zahl hat sich im zweiten Ausbildungsdurchgang erhöht, ist aber immer noch deutlich unter der Quote in den früheren zweijährigen Ausbildungen (Beide Ausbildungsgänge zusammen 11.9 % gegenüber 32%). Es lösen wieder mehr männliche als weibliche Lernende den Vertrag auf.

Die Quote LVA beim Ausbildungsgang EFZ 05-08 ist mit 14.9 % etwas höher als bei den Ausbildungen EBA 06 – 08.

4.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht

Detailhandelsassistentin/assistent

Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008		35	121	156
Nicht bestanden		0	3	3
Erfolgsquote	98.0 %			
2007 und 2008 zusammen				
Erfolgsquote	98.7 %			

Detailhandelsfachleute

Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008		172	395	567
Erfolgsquote	98.9 %			

Die Erfolgsquote bei den Grundbildungen EBA ist etwa gleich hoch wie bei den Grundbildungen EFZ.

4.3 Wiederholung der Prüfung von 2007

2007 haben 3 Kandidatinnen die Prüfung nicht bestanden.

Davon haben sich 2 zur Wiederholung 2008 angemeldet. 1 Kandidatin hat die Prüfung bestanden, 1 Kandidatin hat die Prüfung zum zweiten Mal nicht bestanden (nicht zur Prüfung erschienen).

4.4 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Verkürzte Verträge EFZ (September 08 - 10) von Lernenden, die vorher ein EBA Detailhandelsassistentin/assistent erreicht haben

Quelle: kant. Datensystem

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 2008 38/153 **24.8 %**

Weiterführung Anzahl	2008 aufgeteilt nach Schulorten in der Ausbildung		
	von	total EBA	in %
BSD	12	55	21.8 %
KBS Biel	8	19	42.1 %
KBS Emmental	5	19	26.3 %
BZI Interlaken	0	8	0 %
KBS Langenthal	1	8	12.5 %
WST Thun	10	40	25.0 %
CPC Tramelan	2	4	50.0 %
Total	38	153	24.8 %

Verkürzte Verträge EFZ (September 07-09) von Lernenden, die vorher ein EBA Detailhandelsassistentin/-assistent erreicht haben

Quelle: kant. Datensystem

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 33/138 **23.9 %**

Weiterführung 2007 Anzahl	Aufgeteilt nach Schulorten in der Ausbildung		
	von	total EBA	in %
BSD	14	54	25.9%
KBS Biel	2	19	10.5%
KBS Emmental	5	16	31.3%
BZI Interlaken	6	14	42.9%
KBS Langenthal	3	11	27.3%
WST Thun	3	21	14.3%
CPC Tramelan	0	6	0.0%
Total	33	141	23.4%

Durchlässigkeit 07 und 08 zusammen

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 33/138 **24.4 %**

Der Anteil „Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung“ übertrifft mit 24.8 % das Resultat des letzten Jahres (23.8 %).

5 Schreinerpraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08)

5.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem

	m	w	Total
--	---	---	-------

Schreinerpraktiker/-innen EBA

Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	27	3	30
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	9	1	10
Eintritte während der Ausbildung	8	1	9

Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	
männliche Lernende	25.7 %
weibliche Lernende	25.0 %
Gesamt	25.6 %

UmwandlerInnen (von EFZ)	30 %
--------------------------	------

Vergleich mit EFZ Schreiner/in 04 - 08

Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2004	201	24	225
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	42	10	52

Vertragsauflösungen während der Ausbildung 04-08	
männliche Lernende	20 %
weibliche Lernende	42 %
Gesamt	23 %

<i>Im Vergleich sind in der EBA-Ausbildung etwas mehr Lehrvertragsauflösungen als in der ganzen EFZ-Ausbildung.</i>

5.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht

Schreinerpraktiker/-innen EBA

Anzahl PrüfungskandidatInnen	27	2	28
Nicht bestanden	1	0	1

Erfolgsquote 96.55 %

Schreiner/-innen EFZ

Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008	13	189	202
Nicht bestanden	0	3	3

Erfolgsquote 98.5 %

Es haben fast alle das Attest erreicht, das Resultat ist der kleinen Anzahl wegen aber eher zufällig. Die hohe Erfolgsquote beim EFZ ist dadurch zu erklären, dass die Schreiner/innen nach 3 Jahren eine Teilprüfung ablegen, die deutlich selektioniert.

5.3 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Verkürzte Verträge (September 08) von Lernenden, die vorher ein EBA Schreinerpraktiker/in erreicht haben

Quelle: kant. Datensystem

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung	1/28	3.6 %
--------------------------------------	------	-------

Der Anteil „Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung“ ist tief. Als Grund dafür ist das anspruchsvolle Niveau der 4-jährigen Grundbildung Schreiner/in anzunehmen.

6 Hauswirtschaftspraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08)

6.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem

	m	w	Total
--	---	---	-------

Hauswirtschaftspraktiker/-innen EBA

Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	1	41	42
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	0	14	14
Eintritte während der Ausbildung	0	4	4

Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	
männliche Lernende	0 %
weibliche Lernende	31.1 %
Gesamt	30.4 %
UmwandlerInnen (von EFZ)	9.5 %

Vergleich mit EFZ 05 – 08 Fachfrau Hauswirtschaft

Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	1	34	35
Anzahl Vertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)	0	12	12

Vertragsauflösungen während der Ausbildung 05-08 (ohne Betriebswechsel)	
männliche Lernende	0 %
weibliche Lernende	35.3 %
Gesamt	34.3 %

Die Zahl der EBA-Verträge ist höher als die Verträge EFZ.

Die Quote LVA ist hoch, die Quote bei der Grundbildung EFZ noch höher.

6.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht

Hauswirtschaftspraktiker/-innen EBA

Anzahl PrüfungskandidatInnen	0	27	27
Nicht bestanden	0	2	2

Erfolgsquote 92.6 %

Fachmann/frau Hauswirtschaft

Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008	1	37	38
Nicht bestanden	0	6	6

Erfolgsquote 84.2%

Die Erfolgsquote EBA ist mit 92 % gegenüber der Erfolgsquote EFZ hoch (EFZ: 84.2 %).

6.3 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Verkürzte Verträge (September 08) von Lernenden, die vorher ein EBA Hauswirtschaftspraktiker/in EBA erreicht haben

Quelle: kant. Datensystem

Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung 1/25 4 %

*Ein Eintritt in eine verkürzte EFZ-Ausbildung kommt nur in einem Fall vor, das Interesse scheint klein zu sein.
16 von den 25 Abschliessenden haben die Ausbildung intern in einer Ausbildungs-Institution gemacht (Steinhölzli, HWA Bolligen, Schlossmatt, Friederika usw.).
Nach Abschluss des EBA wird oft in Zusammenarbeit mit den IV-Stellen eine Anschlusslösung gesucht, sie verlassen die Institution.*

7 Milchpraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08)

7.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem	m	w	Total
Milchpraktiker/-in EBA			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	3	2	5
Anzahl Vertragsauflösungen	0	0	0
Eintritte während der Ausbildung	2	0	2
Vertragsauflösungen			0 %
UmwandlerInnen (von EFZ)			40 %
Vergleich mit EFZ Milchtechnologe/in 05 - 08			
Neue EFZ-Verträge auf Ausbildungsbeginn 2005	16	8	24
Anzahl Vertragsauflösungen	5	2	7
Vertragsauflösungen während der Ausbildung 05-08			
männliche Lernende			31.2 %
weibliche Lernende			40 %
Gesamt			29.1 %

In der Grundbildung EBA waren keine Lehrvertragsauflösungen, in der GB mit EFZ gegen 30 %. Die Einteilung zu Beginn der Ausbildung sollte überprüft werden.

7.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht

Milchpraktiker/-in EBA			
Anzahl PrüfungskandidatInnen	5	2	7
Nicht bestanden	0	0	0
Erfolgsquote			100 %
MilchtechnologInnen			
Anzahl PrüfungskandidatInnen 2008	13	6	19
Nicht bestanden	12	5	2
Erfolgsquote			89.5 %

Die Erfolgsquote ist mit 100 % klar besser als in der GB mit EFZ.

7.3 Eintritt in eine verkürzte Grundbildung EFZ

Verkürzte Verträge (September 08) von Lernenden, die vorher ein EBA Milchpraktiker/-in erreicht haben

Quelle: kant. Datensystem		
Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung	1/6	16.7 %

Der Anteil „Eintritt in verkürzte EFZ-Ausbildung“ ist mit 1/6 zufällig.

8 Reifenpraktiker/in EBA (Ausbildungsgang 06-08)

8.1 Beginn und Verlauf der Ausbildung

Quelle: kant. Datensystem	m	w	Total
Reifenpraktiker/-in EBA			
Neue Verträge auf Ausbildungsbeginn 2006	6	0	6
Anzahl Vertragsauflösungen	1	0	1
Eintritte während der Ausbildung (verkürzte Ausb.)	1	0	1
Vertragsauflösungen männliche Lernende			14.4 %

8.2 Abschluss

Quelle: Prüfungsbericht	m	w	Total
Anzahl PrüfungskandidatInnen	6	0	6
Nicht bestanden	0	0	0
Erfolgsquote			100 %

9 Anhang

9.1 Uebersicht Grundbildung EBA 2005-2007 und 2006-2008

	2005 - 2007						2006 - 2008					
	LVA Quote EBA	LVA Quote EFZ	EBA Ab- schlüsse 2007	Erfolgs- quote EBA	Erfolgs- quote EFZ	Durch- lässigkeit 2007	LVA Quote EBA	LVA Quote EFZ	EBA Ab- schlüsse 2008	Erfolgs quote EBA	Erfolgs quote EFZ	Durch lässigkeit 2008
	Küchenangestellte/-r (EBA)	7.7%	19.1%	33	96.9%	90.1%	18.2%	15.4%	20.2%	44	93.6%	88.0%
Hotellerieangestellte/-r (EBA)	14.7%	21.4%	11	100.0%	93.6%	9.0%	*33%	*40.5%	3	95.8%	93.6%	0.0%
Restaurationsangestellte/-r (EBA)	23.9%	22.7%	15	86.7%	*	15.4%	25.0%	23.2%	12	92.3%	93.5%	0.0%
Detailhandelsassistent/-in (EBA)	9.3%	14.7%	141	97.9%	*	23.9%	14.2%	14.9%	153	98.0%	98.9%	24.8%
Schreinerpraktiker/-in (EBA)							25.6%	23.0%	27	96.6%	98.5%	3.6%
Hauswirtschaftspraktiker/-in (EBA)							30.4%	34.3%	23	92.0%	84.2%	0.0%
Milchpraktiker/-in (EBA)							0.0%	29.1%	7	100.0%	89.5%	16.7%
Reifenpraktiker/-in (EBA)							14.4%	**	6	100.0%	**	

LVA = Lehrvertragsauflösungen (ohne Betriebswechsel)

* noch keine EFZ-Abschlüsse

** keine Grundbildung EFZ

9.2 Uebersicht Prüfungsergebnisse 2007 und Fortsetzung (EFZ)

	KandidatInnen			Miss- erfolg	Erfolgs- quote	Wiederholung der Prüfung 2008	Durchlässigkeit		
	m	w	Total				Von Total	Eintritt EFZ	%
EBA									
Hotellerieangestellte (inkl. Ausser- kant.)	0	21	21	0	100 %	0	21	3	14.3%
Küchenangestellte	24	9	33	1	96.9 %	0	32	6	18.8%
Restaurationsangestellte	4	11	15	2	86.7 %	1 bestanden, 1 nicht erschienen	13	2	15.4%
Total gew.ind.	28	41	69	3	95.7 %		66	11	16.7%
Detailhandelsassistent	33	108	141	3	97.9 %	1 bestanden, 1 nicht erschienen	138	33	23.9%
Total alle EBA	61	149	210	6	97.1 %		204	44	21.6%
EFZ									
Hotelfachmann	3	168	171	11	93.6 %	unbekannt			
Koch	221	142	363	36	90.1 %	unbekannt			
Restaurationsfachfrau/mann und Detailhandelsfachfrau/mann keine Abschlüsse 2007									
Total gew.ind.	224	310	534	47	91.2%				

9.3 Uebersicht Prüfungsergebnisse 2008 und Fortsetzung (EFZ)

	KandidatInnen			Miss- erfolg	Erfolgsquote	Durchlässigkeit		%
	m	w	Total			Von Total	Eintritt EFZ	
EBA								
Hotellerieangestellte (inkl. ausserkant.)	0	24	24	1	95.83%	3	0	0.0%
Küchenangestellte	35	12	47	3	93.62%	43	12	27.9%
Restaurationsangestellte	5	9	14	1	92.86%	9	0	0.0%
Hauswirtschaftspraktiker	0	27	27	2	92.59%	25	1	4.0%
Milchpraktikerin	5	2	7	0	100.00%	6	1	16.7%
Schreinerpraktiker	26	3	29	1	96.55%	28	1	3.6%
Reifenpraktikerin	0	6	6	0	100.00%	6		
Total gew.ind.	71	83	154	8	94.81%	114	15	13.2%
Detailhandelsassistent	35	121	156	3	98.08%	153	38	24.8%
Total alle EBA	177	287	464	11	97.63%	267	53	19.9%
EFZ								
Hotelfachmann	3	168	171	11	93.57%			
Koch	212	121	333	40	87.99%			
Restaurationsfachfrau	32	137	169	11	93.49%			
Fachmann Hauswirtschaft	1	41	42	7	83.33%			
Milchtechnologin	13	6	19	2	89.47%			
Schreiner (Bau/Fenster)	91	2	93	2	97.85%			
Schreiner (Möbel/Innen)	97	11	108	1	99.07%			
Total gew.ind.	449	486	935	74	92.09%			
Detailhandelsfachfrau/mann	170	406	576	5	99.07%			